

Prof. Dr. Jochen A. Bär
Seminar „Frühneuhochdeutsch“

Material zu Sitzung 9

Bibelübersetzungen im Vergleich

Text: 1. Korinther 13

Biblia Vulgata

(Lateinische Übersetzung des hl. Hieronymus)

¹ Si linguis hominum loquar, et angelorum, charitatem autem non habeam, factus sum velut aes sonans, aut cymbalum tinniens. ² Et si habuero prophetiam, et noverim mysteria omnia, et omnem scientiam: et si habuero omnem fidem ita ut montes transferam, charitatem autem non habuero, nihil sum. ³ Et si distribuero in cibos pauperum omnes facultates meas, et si tradidero corpus meum ita ut ardeam, charitatem autem non habuero, nihil mihi prodest.

⁴ Caritas patiens est, benigna est. Caritas non aemulatur, non agit perperam, non inflatur, ⁵ non est ambitiosa, non quaerit quae sua sunt, non irritatur, non cogitat malum, ⁶ non gaudet super iniquitate, congaudet autem veritati: ⁷ omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet.

⁸ Caritas nunquam excidit: sive prophetiae evacuabuntur, sive linguae cessabunt, sive scientia destruetur. ⁹ Ex parte enim cognoscimus, et ex parte prophetamus. ¹⁰ Cum autem venerit quod perfectum est, evacuabitur quod ex parte est. ¹¹ Cum essem parvulus, loquebar ut parvulus, sapiebam ut parvulus, cogitabam ut parvulus. Quando autem factus sum vir, evacuavi quae erant parvuli. ¹² Videmus nunc per speculum in aenigmate: tunc autem facie ad faciem. Nunc cognosco ex parte: tunc autem cognoscam sicut et cognotus sum. ¹³ Nunc autem manent, fides, spes, charitas: tria haec; maior autem horum est charitas.

Mentel-Bibel

(Straßburg 1466, nobd. hs. Vorlage Mitte 14. Jh.):

¹ Ob ich rede in zungen der engel vnd d' leút: wann hab ich der lieb nit: ich bin gemacht als eī ere lautent oder als eī schell klingent ² Vnd ob ich hab die weyfflagung. vnd erkennē all tugent vnd al wiffentheit vnd ob ich hab allen dē glauben also das ich vbertrag die berg. wann hab ich der lieb nit ich bin nichtz. ³ Vnd ob ich tail alles mein güt an die effen d' armen. vñ ob ich antwurt meinen leib also das ich brinne: wann hab ich der lieb nit: es verfecht mir nichtz.

⁴ Die lieb ift gefridlam: fy ist gütig. Die lieb die neit nit. fy thūt nit widerwertigs: sy zerbleet sich nit. ⁵ fy ift nit geitig: fy lücht nit die ding die ir feint. Sie raitzt nit. fy gedenckt nit dz vbel: ⁶ fy frewet sich nit vber die vngankeit: wan fy entzamt frewet sich d' warheit. ⁷ Alle ding vber tregt fy. alle ding gelaubt fy. alle ding verlicht fy sich. alle ding derleit fy.

⁸ Die lieb geuiel nye. Es fey das die weyfflagungen werden verüppiget: es fey das die zungen aufhörent: es fey das die wiffentheit werde verwüft. ⁹ Wann wir erkennen vō tail: vnd weyfflagen vom tail. ¹⁰ Wann fo das kumpt das do ift durnechtig: fo wirt verüppigt daz do ift vō tail. ¹¹ Do ich was eī lützler ich rett als ein lützler: ich wifft als ein lützler: ich gedacht als ein lützler. Wann do ich wart gemacht ein man: ich verüppiget die ding die do waren des lützeln. ¹² Wann nu sehen wir durch den spiegel in bedeckung: wañ denn vō antlütz zū antlütz. Wañ nu erkenn ich vō tail: wann denn erkenn ich: als ich auch bin erkannt. ¹³ Wann nu beleibent dife drey ding d' gelaub die zūerficht die lieb Wañ dz merer dir ding ift die liebe.

Luther, Septembertestament

(Wittenberg 1522)

¹ WEnn ich mit menfchen vnd mit engel zungen redet / vñ hette die liebe nicht / fo were ich eyn dohnend ertz / odder eyn klingende schelle / ² Vnd weñ ich weyfflageñ kundt / vnd wulfe alle geheymnis / vñ alle erkenntnis / vnd hette allen glawben / also / das ich berge verletzete / vnd hette der liebe nicht / fo were ich nichts. ³ Vnd wenn ich alle meyn habe den armen gebe / vnd liefz meynen leyb brennen / vnd hette der liebe nicht / fo were myrs nichts nutze.

⁴ Die liebe ift langmutig vnd freuntlich / die liebe eyffert nicht / die liebe schalcket nicht / fie blehet sich nicht / ⁵ fie ftellet sich nicht honifch / fie fucht nicht das yhre / fie lest sich nicht erbittern / fie gedenckt nicht arges / ⁶ fie frewet sich nicht vber der vngerechtigkeyt / fie frewet sich aber mit der warheynt / ⁷ fie vertreget alles / fie glewbet alles / fie hoffet alles / fie duldet alles /

⁸ die liebe verfellet nymmer mehr / fzo doch die weyfflagung auffhoren werden / vnd die zungen auffhoren werden / vnd das erkenntnis auffhoren wirt. ⁹ Denn vnfer wiffen ift ftuckwerck / vnnd vnfer weyfflagen ift ftuckwerck / ¹⁰ Wenn aber komen wirt / das volkome ne / fo wirt das ftuckwerck auffhoren. ¹¹ Da ich eyn kind war / da redet ich wie eyn kind / vñ richtet wie eyn kind / vnd hette kindifche anſchlege / Da ich aber eyn man wart / that ich abe was kindifch war. ¹² Wyr fehen ytzt durch eyn ſpiegel ynn eynem tuncckeln wort / denne aber von angeſicht zu angeſicht. Itzt erkenne ichs ftucksweyffz / denne aber wird ichs erkennen / gleych wie ich erkennet byn. ¹³ Nu aber bleybt / glawbe / hoffnung / liebe / dife drey / aber die liebe ift die groffift vnter yhn.